



## Pressemitteilung vom 20.08.2018 des Arbeitskreises Homosexueller Angehöriger der Bundeswehr e.V.

In der letzten Woche posteten mehrere AfD-Bundestagsabgeordnete auf Facebook und AfD-nahen Medien Inhalte, welche sich gegen eine transgeschlechtliche Soldatin richteten. Bei der Ostbayernschau unterstützte sie als Karriereberaterin an einem Stand der Bundeswehr. Die dort entstandenen Fotos wurden zum Anlass genommen, um im Netz regelrecht zur Hetze aufzurufen. Die Kommentare sind widerwärtig und der Verein positioniert sich klar gegen solche Äußerungen. Hier wurden Persönlichkeitsrechte massiv verletzt. Das geht deutlich über die Presse- und Meinungsfreiheit hinaus.



Quelle: <http://www.pi-news.net/2018/08/straubing-bundeswehr-wirbt-mit-soldat-in-frauenkleidern-auf-ost-bayernschau/>

Die AfD-Bundestagsabgeordnete Corinna Miazga förderte diese Hetze auf ihrer eigenen Facebook-Seite und erstellte dieses Bild, in dem zudem das Logo unseres Vereins widerrechtlich genutzt wurde. Auch berichtete das rechtgerichtete Portal „PI-News“ darüber und unterstützte diese Hetze.

Der betroffenen Soldatin wurde seitens der militärischen Führung persönlich noch am Messestand Mut zugesprochen und der Rücken gestärkt. Außerdem war ein Mitglied des Arbeitskreises Homosexueller Angehöriger der Bundeswehr e.V. ebenfalls dienstlich vor Ort und hat ihr die Unterstützung des Vereins zu jeder Zeit zugesichert.

Der AHSAB e.V. ist seit 2002 die Interessenvertretung der homosexuellen, bisexuellen, transgeschlechtlichen, intergeschlechtlichen und anders geschlechtlich orientierten Angehörigen der deutschen Streitkräfte. Seit der Gründung des Vereins setzen wir uns für Gleichberechtigung ein, um Diskriminierung abzubauen und allen Bundeswehrangehörigen eine Anlaufstelle zu bieten.

Für den Vorstand AHSAB e.V.

Marcus Otto  
Vorsitzender